

## Der Ruhige – Wanderweg N6, der Orchideenweg

Um es gleich vorwegzunehmen, den verlockenden Namen Orchideenweg trägt der N6 natürlich Recht – aber leider nur während der Blütezeit der Orchideen im Mai und Juni. Dessen ungeachtet ist er aber ein wunderschöner Wanderweg, der hoch oberhalb von Nittel durch Raps- und Kornfelder führt und weite Blicke über die Landschaft bis hin nach Trier ermöglicht. Es ist ein ruhiger und relativ einsamer Weg, der viel Zeit für die Wahrnehmung der umgebenden Natur lässt.

Der N6 startet am Sportplatz im Nitteler Ortsteil Windhof und verläuft nach Queren der Landstraße L135 zunächst auf einem Fahrweg langsam ansteigend an einem kleinen Wäldchen entlang und dann lange Zeit zwischen Feldern. Er gibt dem Wanderer Zeit, sich umzuschauen und die sanfte Hügellandschaft mit weiten Fernblicken zu genießen. Nach etwa 1,5 km biegt der Weg nach rechts ab und folgt eine kurze Strecke dem Moselsteig. Unmittelbar vor dem Beginn (Rand) des Wäldchens Lumbüsch zweigt der Moselsteig nach links ab, während der N6 weiter eine kurze Strecke entlang des Waldrands verläuft, ehe er an einer Fahrwegskreuzung nach links in den Wald abbiegt. Etwa 15 Minuten queren wir das Wäldchen, um dann nach Erreichen des gegenüberliegenden Waldrands nach rechts abzubiegen und dann entlang des Waldrands unseren Weg fortzusetzen.

Bei guter Sicht hat man hier zwischen den Hügeln hindurch einen Blick bis hin nach Trier. Weiter geht es Richtung Südwesten ca. 1,5 km am Lumbüsch entlang, bis der Weg wieder die Landstraße L135 kreuzt. Vor Überqueren der Straße findet sich auf der rechten Seite ein altes Wegekreuz mit der nur noch schwer lesbaren Inschrift „Wanderer in allen deinen Wegen gedenke an die letzten Dinge, so wirst du in Ewigkeit nicht sündigen.“ Das Kreuz wurde als Dank für eine Errettung aus großer Gefahr von Johann Don(c)kel und Anna Lentz im Jahre 1872 errichtet und ist die erneuerte Version eines alten Kreuzes, das 1826 aufgestellt worden war. (Quelle: Hans-Josef Wietor, Die Geschichte des Ortes Nittel)

Nach dieser erbaulichen Motivation verläuft der Weg nun lauschig entlang des Wäldchens und Naturschutzgebiets Langheck und bietet immer wieder Aussichten auf den Nitteler Ortsteil Köllig und die Nitteler Rochus-Kapelle. Am Wegrand tauchen nun auch endlich die ersten der namensgebenden Orchideen auf. Besonders häufig findet man die hübsche Hummelragwurz sowie weitere Orchideenarten wie Ohnsporn, Pyramidenorchis und Bocksriemenzunge. Eine Infotafel am Ende des wunderschönen Wiesenwegabschnitts gibt einige Informationen zum Naturschutzgebiet und den anzutreffenden Orchideen. An dieser Stelle eröffnet sich nun auch wieder der Blick auf Nittel und die Mosel.

Weiter führt der Weg bis zu einem gewaltigen, fast kugelförmigen Kirschlorbeerbusch. Von hier aus verläuft die ausgeschilderte offizielle Strecke des N6 weiter zwischen Weinfeldern bis zu der bekannten Landstraße und dann weiter nach links bis zum Ausgangspunkt Sportplatz. Eine empfehlenswerte Alternative ist es, nach dem Kirschlorbeer scharf nach links abzubiegen und nach vielleicht 100 m sofort wieder nach rechts. Der Weg führt nach kurzer Zeit zur herrlich gelegenen Nitteler Panoramahütte, die vom Karnevalsverein KV Naischnotz (Naischnotz = Nichtsnutz) betrieben wird. Hier kann bei grandiosem Weitblick über Nittel und das Moseltal eine letzte Rast eingelegt werden, ehe es nach rechts dem Weg folgend und dann an der nächsten Kreuzung auf der Straße „Windhof“ wieder zurück zum Parkplatz geht.

Insgesamt ist es eine leichte Wanderung mit nur sanften An- und Abstiegen. Allerdings empfiehlt sich wegen des oftmals recht hoch stehenden Grases entlang des Weges und der damit verbundenen Gefahr durch Zecken das Tragen einer langen Wanderhose.